

Inhaltsverzeichnis

Editorial	11
Der erlöste Leib	12
<i>Corbin Gams</i>	
Geleitwort	15
<i>+ Dominikus Schwaderlapp, Weihbischof</i>	
Dritte Konferenz zur Wahrheit der Liebe	
Der erlöste Leib	
<i>Veritatis Splendor und die Theologie</i>	
<i>des Leibes von Johannes Paul II.</i>	17
Einführung zum ersten Teil	18
<i>Katharina Westerhorstmann und José Granados</i>	
Mit einer ihm eigenen Bedeutung:	
Die Sprache des Leibes und ihre Grammatik	25
<i>Livio Melina</i>	
1. Sinn und Zweck: Die Hoffnungen von Paul VI. in <i>Humanae vitae</i>	25
2. Die bräutliche Bedeutung des Leibes in der großen Katechese	
von Johannes Paul II.	29
3. Die Bedeutung des Leibes als Kindschaft in <i>Veritatis splendor</i>	
und bei Benedikt XVI.	36
4. Das „neue Paradigma“ in der Folgezeit von <i>Amoris laetitia</i> :	
die Subjektivierung der Bedeutungen	40
Fazit und Ausblick	43
Auf dem Weg zu einer authentischen Freiheit:	
der Leib und die Selbstbestimmung	45
<i>Stephan Kampowski</i>	
1. Verschiedene Freiheitsbegriffe	45
2. Freiheit als Autonomie	46
3. Sinn und Richtung unserer Freiheit	48

4. „Zeichen“ im Leib	52
5. Freiheit als Kindschaft	54
In all seiner Zerbrechlichkeit:	
Die Verletzlichkeit des Leibes und das sittliche Leben	57
<i>Katharina Westerhorstmann</i>	
1. Wider das Leistungsdenken	58
2. Die Antwort auf die Zerbrechlichkeit menschlichen Lebens	60
3. Die Moralität der Zerbrechlichkeit: Christus ähnlich werden	62
Über das, was man nie tun darf:	
Der Leib und in sich schlechte Handlungen	66
<i>José Granados</i>	
1. Die Sprache des Leibes als Grundlage der christlichen Erlösung	68
2. Die Sprache des Leibes und in sich schlechte Handlungen	71
3. Die Sprache des Leibes und das menschliche Handeln	77
Schlussbemerkung	84
Nicht bloß isolierte Individuen:	
Der Leib und das gemeinsame Gut	86
<i>Michael Waldstein</i>	
1. Der eheliche Akt als Sprache der Person	86
2. Das gemeinsame Gut in der Beziehung zwischen Mann und Frau	91
3. Das gemeinsame Gut: Definition und Beispiele	92
Schluss	94
Gerufen zu lieben in tiefster Vertrautheit	95
<i>Maria Wolter</i>	
1. Was bedeutet Intimität?	96
2. Wie wirkt sich unsere menschliche Natur auf die Intimität aus? ...	98
3. Intimität wirft ein neues Licht auf die einzigartige Bedeutung und das Privileg der vereinigenden Dimension der ehelichen Liebe	104
4. Was ist für wahre Intimität erforderlich?	106

Die Theologie des Leibes: eine alte und immer neue Tradition	109
<i>Marie Laetitia Calmeyn</i>	
1. Der Leib: „Ja“ sagen zur Gabe des Lebens	110
2. Der Leib: seine prophetische Bedeutung	114
3. Der Leib: ein in der Ewigkeit eingelöstes Versprechen	125
Zum Abschluss: Die Wirklichkeit der christlichen Erlösung heute	127
 Die Sprache des Leibes und die Sprache der Liturgie	130
<i>Corbin Gams</i>	
1. Einführung	130
2. Der Leib und die Liturgie: Ein scheinbarer Widerspruch?	131
3. Die Dimension des ehelichen Zeichens (Katechese 103)	132
4. Wenn die Sprache des Leibes zur Sprache der Liturgie wird (Katechese 114–117b)	135
5. Erinnerung und Gedächtnis	137
6. Auf den Punkt gebracht	140
 Die Gabe eines neuen Anfangs: Der Leib und die Erneuerung der Ehe	143
<i>Helmut Prader</i>	
1. Erfahrungen aus zwanzig Jahren Eheberatung	143
2. Das Bedingungslose Ja und die Bedeutung der Fruchtbarkeit	144
3. Die Gefahr des Verlustes der Ehrfurcht und das Prinzip des selbstlosen Schenkens	146
4. Die Bedeutung der Rücksichtnahme und der natürlichen Empfängnisregelung	147
5. Die vergessene Tugend der Keuschheit	148
6. Die tiefere Bedeutung der leiblichen Vereinigung und die Risiken der Verhütungsmentalität	149
7. Herausforderungen und Früchte der Natürlichen Empfängnisregelung	151
8. Kontroversen um <i>Humanae vitae</i> und der Ruf nach Mut	152
9. Erfahrungen und Empfehlungen zur Natürlichen Empfängnisregelung	154
10. <i>Humanae vitae</i> und die Erneuerung der Ehe und das Wohl der Familie	155

11. Die gegenwärtige Situation und die Notwendigkeit der Verkündigung	156
12. Herausforderungen und Aufgaben für die Zukunft	157
13. Schlussbemerkungen	159
Offene Tagung des Studiengangs Theologie des Leibes	161
Einführung zum zweiten Teil	162
<i>Corbin Gams</i>	
Trinität als Ursprung und Quell der ehelichen Liebe	162
Der Genius der Frau (und des Mannes) in Johannes Paul II. und Edith Stein	163
Trinität als Ursprung und Quell der ehelichen Liebe	164
<i>Michael Waldstein</i>	
Warum Mann und Frau?	165
Dimension des Schenkens	166
Das Sakrament	170
Grund der Erschaffung von Mann und Frau	173
Geheimnis der Schöpfung und Schönheit	174
Wurzeln der Schönheit	177
Der eheliche Akt	181
Der Segen der Fruchtbarkeit	183
Der nötige Hintergrund	184
Einheit im Vollzug des ehelichen Aktes	186
Der Sinn des Geschlechtes	190
Ausklang: Das Ehebett in der Odyssee	191
Schluss	194
Der Genius der Frau (und des Mannes) bei Johannes Paul II. und Edith Stein	196
<i>Maria Wolter</i>	
Voraussetzung und Hintergrund	197
Die drei Dimensionen der menschlichen Person Das Selbst und der „Andere“	203
Die unbestreitbare Wichtigkeit unseres Leibes	214

Leiblicher Höhepunkt der Offenbarung	223
Der Genius von <i>Mann</i> und <i>Frau</i>	242
Beiträge zur Philosophie und Theologie des Leibes von Johannes Paul II.	251
Einführung zum dritten Teil	252
<i>Corbin Gams</i>	
Die Interpersonalität bei Karol Wojtyła	256
<i>Sergio Lozano Arco</i>	
1. Das Ich konstituiert oder verwirklicht sich selbst vollkommener durch das Du	257
2. Der Mann verwirklicht sich vollkommener durch die Frau (und umgekehrt) in der ehelichen Liebe	260
3. Das Ich, sei es Mann oder Frau, verwirklicht sich selbst und andere vollständiger im Wir	265
4. Schlussfolgerung	273
Die Person und ihre Bestimmung Eine Reflexion anhand von Romano Guardini und Karol Wojtyła	275
<i>Dovydas Kucinskas</i>	
1. Romano Guardini und die Person als ein Wesen des Dialogs	277
2. Karol Wojtyła: Die Person ist Gabe und Gemeinschaft (<i>communio</i>)	285
<i>Communio personarum</i> als spirituelle Achse der Theologie des Leibes	295
<i>Artur Żuk</i>	
1. Die christliche Spiritualität der <i>communio</i>	298
2. Der Ursprung der Spiritualität der <i>communio</i>	300
3. Die Erfahrung des Geistes als Bedingung für die <i>communio</i>	300
4. Die Eigenschaften der Spiritualität der <i>communio</i>	302
5. Die Aufgaben der Spiritualität der <i>communio</i>	304
6. Kerygmatisch-pastoraler Ausblick	307

Eros und Agape im ehelichen Leben	312
<i>José Noriega</i>	
Einleitung	312
1. Die Neuartigkeit der Erfahrung der Liebe und ihre Synthese	316
2. Die Begegnung von <i>Eros</i> und <i>Agape</i>	326
3. Ehe und Jungfräulichkeit	332
Als Mann und Frau schuf er sie Schönheit und Prophezeiung des Männlichen und Weiblichen	337
<i>Tommaso Lodi und Giulia Cavicchi</i>	
Einführung und Anthropologie (Tommaso)	337
Person und soziokultureller Kontext (Giulia)	340
Sexualität (Tommaso)	341
Der weibliche Körper (Giulia)	342
Der männliche Körper (Tommaso)	346
Schluss. In der Einheit des Gottesbildes	350
Die Theologie des Leibes: Eine sexuelle Revolution	352
<i>Stephan Kampowski</i>	
1. Die sexuelle Revolution	353
2. Die Bedeutung des Leibes	357
3. Die Bedeutung der Gabe	361
4. Zweifel an der Gabe: Die erste Sünde und ihre Folgen	366
5. Jesus ruft das menschliche Herz	368
6. Überlegungen Benedikts XVI. zur Theologie des Leibes und zur Sixtinischen Kapelle	370
Schluss	373
Autorenverzeichnis	375
Studiengang Theologie des Leibes	379